

Schreinerei Studnicka • Vater-Klein-Straße 20 • 86356 Neusäß

Schreinerei Franz Studnicka

Vater-Klein-Straße 20
86356 Neusäß

Telefon 08 21 / 46 66 56
Fax 08 21 / 45 18 49

www.schreinerei-studnicka.de
info@schreinerei-studnicka.de

Dienstag, 17. Mai 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Tage sind länger, die Sonne zeigt sich öfter, die Temperaturen steigen (endlich). Das Naturerwachen ist deutlich spürbar – die beste Jahreszeit, um Neues zu beginnen und Pläne auszuführen!

Wir starten in diesen Newsletter mit einer reizvollen Naturdeko zum Nachmachen, zeigen Ihnen ein paar schöne Ideen für den Außenbereich und haben einige Möglichkeiten zum brandaktuellen Thema Enerspiesparen zusammengestellt. Zuletzt gibt es noch etwas Kulinarisches für die ersten lauen Abende auf dem Balkon oder der Terrasse.

Bleiben Sie optimistisch und vor allem – genießen Sie den Frühling.



Schreinermeister Franz Studnicka & Team



Sommerwohnzimmer: Die Terrasse

Holz ist einer der ältesten Baustoffe und ein Klassiker – nicht nur für den Innen-, sondern auch für den Außenbereich. Kaum ein anderer Werkstoff fügt sich so harmonisch in sein natürliches Umfeld ein wie Holz und holzverwandte Produkte. Damit schaffen Sie ein stimmiges Gesamtbild Ihres Gartens. Auswahlkriterien sind neben einer ansprechenden Optik auch Einsatzort, Haltbarkeit, Sicherheit und geringer Wartungsaufwand. Je nach Baumart hat das Holz ganz unterschiedliche Härten und Eigenschaften.



Lassen Sie sich beraten, was am besten zu Ihnen, Ihren Vorstellungen und Ihren Gegebenheiten passt:

Heimische Hölzer, z. B. Europäische Gebirgslärche aus Südtirol (PEFC™ zertifiziert = Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung) oder Klassiker wie Bangkirai aus Indonesien, Ipe, Cumaru und Garapa aus Südamerika (zum Teil zertifiziert, auf Anforderung)



Cumaru – Kloepfer.de

oder

Thermoholz aus Finnland (Erhöhung der Dauerhaftigkeit durch Modifikation mittels Hitze und Dampf)

oder

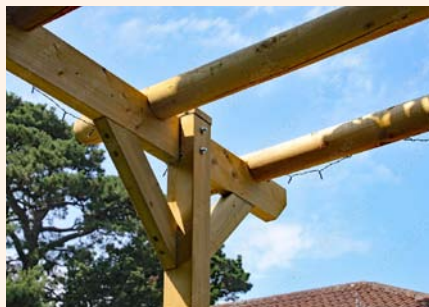
Kebony – nachhaltiges Qualitätsholz aus Norwegen

oder

Verbundwerkstoffe in Holz und Steinoptik, recycelbar.

Neu und vorteilhaft ist eine innovative Alu-Unterkonstruktion, bei der die Deckdielen ohne sichtbare Verschraubung befestigt werden. Einzelne Dielen können dabei relativ einfach demontiert werden, so dass Revisionsschächte oder verdeckte Installationen einfach zugänglich bleiben.

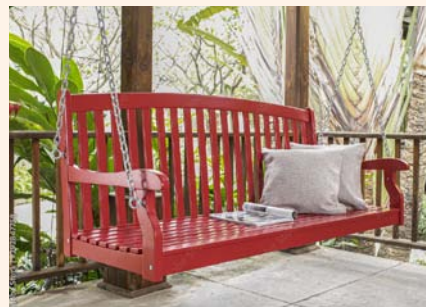
Impressionen für den Außenbereich: Und Ihr neues Gartenobjekt?



Pergola



Hochbeet



dekorative Schaukel

Geschenk aus Holz

Das wollten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Einer unserer Kunden stöberte im Internet nach ausgefallenen Geschenkideen und wurde bei diesem ungewöhnlichen Flaschenständer fündig.

Realisiert in unserer Werkstatt:
Der Zwetschgestamm wurde entrinnet, geschliffen und geölt, eine schöne Massivholzplatte als Fuß und fertig ist diese ungewöhnliche Dekorationsidee.

Übrigens: Der Beschenkte hat sich sehr gefreut.



Baum des Jahres 2022 Die Rotbuche

Bilder: wikipedia.org



Buchenwald – Frühjahr und Herbst



Reife Bucheckern



Blätter und Blüten

Die Rotbuche ist ein in weiten Teilen Europas heimischer Laubbaum aus der Gattung der Buchen. Mit einem Anteil von 15 % ist die Rotbuche der häufigste Laubbaum in den Wäldern Deutschlands. Die größten Buchenwaldflächen finden sich in Bayern.

Die Rotbuche wächst als sommergrüner Baum und kann Wuchshöhen von bis zu 30 m, im dichten Wald auch bis zu 50 m erreichen, der Stammdurchmesser im Freiland kann bis 2 m betragen. Sie kann bis zu 300 Jahre alt werden, in Einzelfällen auch sehr viel älter (2019 wurde eine Buche mit 546 Jahren entdeckt).

Das „Rot“ im Namen bezieht sich auf die mitunter leicht rötliche Färbung des Holzes, die beim Holz der Weißbuche nicht vorkommt.

Die Rotbuche blüht ab einem Alter von 30-50 Jahren. Die männlichen und weiblichen Blüten sind an einem Baum zu finden. Die Blüten erscheinen zeitgleich mit dem Blattaustrieb von April bis Mai. Die Früchte kennen wir als Bucheckern. Sie sind durch die enthaltene Oxalsäure leicht giftig.

Die Verbreitung erfolgt auch über Eichhörnchen und Mäuse. Sie legen sich Bucheckerdepots als Wintervorräte an, vergessen jedoch häufig ihre versteckten Früchte, die dann auskeimen können – die Versteckausbreitung.

Effiziente Energienutzung

Maßnahmen zur Schonung der Umwelt und Ihres Geldbeutels



„Kleine“ Maßnahmen mit sofortiger Wirkung:

Abdichtung von Fenstern und Türen:

Undichte Fenster oder Außentüren sorgen für unangenehme Zugluft und Wärmeverluste. Wie können Sie prüfen, ob Ihre Fenster und Türen dicht sind? Klemmen Sie ein Stück Papier zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel ein.

Falls Sie das Papier bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen können, ist das Fenster an dieser Stelle dicht. Wiederholen Sie den Papiertest an mehreren Stellen. Bei Fenstern reicht es meistens schon, die Dichtung zu erneuern, die Fensterflügel neu einzustellen und evtl. ein Glasscheibentausch. Bei Wohnungs- und Haustüren kann oftmals eine untere Falldichtung – ein sogenannter „Kältefeind“ oder „Schall-ex“ – eingebaut werden.

Übrigens: Jetzt ist auch die richtige Zeit, an Insektenschutz zu denken.

Dämmen der Rollladenkästen: Ungedämmte Rollladenkästen sind vielfach ein Schwachpunkt, da sie nur sehr dünne Wände haben und zudem konstruktionsbedingt nie ganz winddicht schließen. In vielen Fällen ist eine Dämmung möglich mittels Hochleistungsdämmplatten aus Polyurethan oder Phenolharz. Sie müssen passgenau zugeschnitten und eingebaut werden. Ob der Platz für eine Dämmung ausreicht, muss individuell geprüft werden. Die Gurtdurchführung und der Rollladenspalt können zudem noch mit einer Bürstdichtung versehen werden.

„Große“ Maßnahmen:

Fenster- und Haustürentausch: Alte Fenster und Türen sorgen für hohe Wärmeverluste. Moderne Fenster sind heute besser konstruiert, auch Rahmen, Dichtungen und Beschläge sind energetisch optimiert. Neue Fenster bieten auch höheren Wohnkomfort sowie besseren Einbruch- und Schallschutz.

Dämmung der obersten Geschossdecke: In Gebäuden mit Steildächern ist die oberste Geschossdecke die thermische Grenze zwischen den beheizten Räumen und dem unbewohnten Dachboden/Speicher. Durch die direkte Dämmung auf dem Dachboden wird das zu beheizende Gebäudevolumen erheblich verkleinert, die Wärme verbleibt im Wohnraum. Zusätzlicher Vorteil ist der Hitzeschutz in den Sommermonaten. Sowohl beim Fenster- und Haustürenbereich als auch bei Dämmmaterialien kann man aus einer Vielzahl von Möglichkeiten wählen.

Gerne beraten wir Sie und finden die genau für Sie passende Lösung. Und – planen Sie im Sommer, dann können Sie dem Herbst beruhigt entgegensehen.

Ein kleiner Beitrag für die Umwelt:

Wir heizen mit unseren Holzresten: Durch unsere eigene **Holzrestefeuerungsanlage** nutzen wir unsere überschüssigen Holzreste und Späne für die Wärmegewinnung. In der Werkstatt kann damit fast komplett auf den Bezug von fossilen Brennstoffen verzichtet werden.

Der Einsatz von umweltfreundlichen Wachsen, Ölen und **Wasserlack** bei der Oberflächengestaltung beträgt in unserer Schreinerei mittlerweile 95 %. Die Materialien sind den lösungsmittelhaltigen Lacken und Ölen in allen Kriterien absolut ebenbürtig.

Sie ersetzen einen Großteil der organischen Lösemittel durch Wasser, dadurch sind sie sehr geruchsarm.



Foto: Fotolia

Unser Tipp

Effiziente Helfer für den Frühjahrsputz im Innenbereich:

Der Möbel-Regenerator, die Möbel-Schnellpflege mit Bienenwachs oder die Holzbutter aus rein pflanzlichen und 100 % natürlichen Rohstoffen = optimale Pflege und Verwöhnprogramm für Ihre Möbel. Rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei.



Ideen für den Wonnemonat Mai

Frühlingsdeko mit Birkenzweigen:

Wir haben diese – wirklich nicht schwierige – Dekoidee für Sie ausprobiert. Die ausführliche Anleitung finden Sie auf der Startseite unserer Homepage. Sie kann auch immer neu mit anderen Blumen gestaltet werden.



Ein von uns vielfach erprobtes Rezept:

Erdbeer-Tiramisu ohne Ei und ohne Alkohol (4 Portionen)

250 g Mascarpone

300 – 350 g Magerjoghurt

500 g Erdbeeren

ca. 1/2 Packung Löffelbiskuits

200 ml Sahne

400 g der Erdbeeren pürieren, 100 g nur klein schneiden.

Mascarpone und Joghurt verrühren. Eine rechteckige Schüssel mit Löffelbiskuits auslegen, zuerst die Hälfte des Erdbeerpürees, dann die Hälfte der kleingeschnittenen Erdbeeren darübergeben, dann die Hälfte der Mascarpone Mischung. Die gleiche Schichtung noch mal, Löffelbiskuits, Püree etc.. Die Sahne schlagen, darüberstreichen. Für einen Tag in den Kühlschrank stellen. Vor dem Servieren mit Kakao bestäuben.

Gutes Gelingen und guten Appetit!!

TIPP: Am besten gleich die doppelte Portion machen, es schmeckt auch am nächsten Tag sehr gut.



Wissen Sie es: Warum heißt der Mai „Wonnemonat“?

Das Wort „Wonnemonat“ geht zurück auf die altdeutsche Sprache (8. bis 11. Jh.): *winnimanod* und *winni* bedeutet Weide. Also war der Mai ursprünglich der Weidemonat, und das ist er ja auch heute noch, denn oft treiben die Bauern ihr Vieh im Monat Mai auf höher gelegene Alpweiden. Mit dem Verschwinden der ursprünglich bäuerlichen Sprache wurden auch die Monatsbezeichnungen umgedeutet. Bereits zu althochdeutscher Zeit wurde *winni* zu *wunni* umgedeutet, und *wunni* heisst Wonne in neuhochdeutscher Sprache. Der Umdeutung zugrunde lag wohl das Bedürfnis, den Monat Mai als Freudenmonat zu begrüßen.